



Jahresbericht 2018

insieme Basel

Die  Basel ist im kulturellen und sozialen Basel mit vielfältigen eigenen Aktivitäten und mit breitgefächerten Vergabungen tätig. Unter anderem ist auch insieme Basel im Patronat der GGG.



**GGG GESELLSCHAFT
FÜR DAS GUTE UND GEMEINNÜTZIGE BASEL**

Im Schmiedenhof 10
Postfach 628, 4001 Basel

Tel. +41 (0)61 269 97 97
Fax +41 (0)61 269 97 96

E-Mail: ggg@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch

Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten	2
insieme Basel FREIZEIT & REISEN	4
Wohngruppe Neubad	7
Wohngruppe Dreirosen	10
Wohngruppe Wettstein	12
insieme Basel Bildungsclub	14
Organisation insieme Basel	16
Revisorenbericht	18
Bilanz	19
Betriebsrechnung	20
insieme sagt Dankeschön	22
Mitgliedschaft	24

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

Veränderung und Kontinuität begleiten uns stets, privat und bei insieme. Was wie Gegensätze wirkt, ist in der richtigen Kombination gut und nötig.

Kontinuität zeigt sich bei unserem Freizeitzentrum (FZZ), das im vergangenen Jahr das 40-jährige Jubiläum feiern durfte. Wer erinnert sich noch an die Anfänge in einem Einfamilienhaus an der Schwarzwaldallee, das uns die Roche vermietet hatte? Seit rund 20 Jahren befindet sich das FZZ nun an der bekannten Adresse im St. Johann. Ein tolles Jubiläum, das gebührend gefeiert wurde. Die Besucherzahl am Jubiläumsfest in der Voltahalle war beeindruckend, trotz des sehr garstigen Wetters.

Veränderung gab es bei der Wohngruppe Riehenring. Die älteste noch am ursprünglichen Ort beheimatete Wohngruppe musste wegen der Totalsanierung der Liegenschaft eine neue Heimat finden. Und sie fand diese und zügelte Ende November 2018 in eine wunderbare Wohnung an der Holeestrasse. Den Bewohnerinnen und Bewohnern gefällt es.

Wissen Sie übrigens, weshalb das Down-Syndrom so heisst? Und wussten Sie, dass es ein Museum für und über Menschen mit Down-Syndrom gibt? Wussten Sie, dass die Republik Mongolei mitverantwortlich ist, dass man heute nicht mehr von Mongolismus spricht? Das alles hängt mit einem englischen Arzt namens John Langdon Down zusammen.

In Teddington, Middlesex, etwa 40 Minuten westlich der City of London, befindet sich das Langdon Down Centre Normansfield, zu dem auch das Langdon Down Museum of Learning Disability and Normansfield Theatre gehört. (www.langdondownmuseum.org.uk).

Die Institution geht auf den genannten Dr. John Langdon Down zurück, der im Jahre 1866 erstmals das Syndrom unter wissenschaftlich orientierten Gesichtspunkten beschrieb und es von anderen Formen der geistigen Behinderung abgrenzte. Daher der Begriff «Down-Syndrom», der die Bezeichnung «Mongolismus» ersetzte. Im Jahr 1961 wandten sich 19 internationale Experten, unter ihnen ein Enkel Langdon Downs, an die renommierte medizinische Fachzeitschrift the Lancet und schlugen vor, der Name des «Mongolian Idiot» solle ersetzt werden durch «Down's syndrome». Auf Wunsch der Republik Mongolei übernahm die WHO (World Health Organisation) die Empfehlung 1965. So wurde «Down Syndrom» ein weltweit anerkannter Sachbegriff.

Wenn Sie also das nächste Mal nach London gehen: Weshalb nicht einmal eine Veränderung und einen Ausflug nach Teddington unternehmen?

Ich danke namens des Vorstandes all jenen sehr herzlich, die bei der Schaffung des FZZ mitgewirkt haben, aber auch jenen, die dazu beitragen, dass wir das 40-jährige Jubiläum feiern durften, wie auch jenen, welche den Umzug der WG Riegenring so reibungslos durchführten. Ebenso danke ich den Vertreterinnen und Vertretern der Ämter, Behörden, den Privaten und Organisationen, die uns mit Rat, Tat oder Geld unterstützen, allen Mitarbeitenden, der Geschäftsstelle, aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die es besonders lohnend machen, bei der insieme dabei zu sein.

Ich hoffe, dass auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Freude an der insieme Basel haben.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Christoph Nertz
Präsident

insieme Basel FREIZEIT & REISEN

Das vergangene Jahr war ein besonderes Jahr. Das 40-jährige Bestehen von insieme Basel FREIZEIT & REISEN wurde gefeiert. Schon zu Beginn des Jahres wurden runde Kleber verteilt, um auf unser Jubiläum hinzuweisen. Diese konnte man dann immer wieder mal wo kleben sehen. Weiter gab es auch diverse kleine Anlässe mit den Mitarbeitenden und Helfer/-innen und eine schöne insieme-Tasse wurde zu verschiedenen Anlässen verschenkt.



Auf dem Kubus über der Halle gab es den Fotoplausch, wo man sich mit witzigen Verkleidungen fotografieren lassen konnte. Wer wollte, durfte gleich auch noch sein Bild in einen Button verwandeln. Danach folgte eine abwechslungsreiche Unterhaltungsshow mit vielen Vorträgen in allen Facetten. In der Pause wurden wir dann mit leckerem Flammenkuchen verköstigt. Im Anschluss an die Show gab es dann zum Abschluss eine richtig fätzige Party mit der Band ZISA. Es wurde getanzt und gefeiert und für viele Ehemalige und Aktuelle FZZ'ler gab es ein freudiges Wiedersehen am Fest.



Ein grosses Fest gab es dann im Herbst in der Voltahalle. Das Feiern hat so richtig Spass gemacht. Es waren zeitweise über 160 Gäste anwesend. Sie freuten sich über das tolle Programm. Begonnen mit einer eindrücklichen Bilderausstellung, die vom bekannten Zauberer Florian Klein und dem Schnuregige-Virtuose Hans Willin aufgelockert wurde.



So ein Jubiläumsjahr verlangt einem zusätzlich zu den alltäglichen Tätigkeiten organisatorisch recht was ab. Von der Ideenfindung bis zur Umsetzung. Teilweise haben wir vom FZZ den ganzen Aufwand auch unterschätzt. Doch sind wir das Organisieren ja gewohnt und haben dieses intensive Jahr durchgezogen und konnten den Erfolg dann auch geniessen.

Wohngruppe Neubad

Selbstverständlich ist so ein Einsatz aber trotzdem nicht. Daher möchte ich in erster Linie dem FZZ-Team ganz herzlich danken, für die Zusammenarbeit, ihr Engagement, den Ideenreichtum und das Durchhaltevermögen. So ein Einsatz ist nicht selbstverständlich.



Zu danken gilt es auch allen weiteren Mitarbeitenden und Helfer/-innen die in all diesen Jahren mit viel Freude und Enthusiasmus auf Reisen und bei Freizeitprogrammen mitgeholfen haben und somit schon seit 40 Jahren eine enorm sinnvolle Freizeit- und Feriengestaltung für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf ermöglichen.

Herzlichen Dank auch im Namen von insieme Basel!

Urs Nichele,
Leitung insieme Basel FREIZEIT & REISEN

In meinem Mitarbeitergespräch an meinem Arbeitsplatz habe ich die Chance erhalten neue Arbeitsabläufe zu lernen. Ich lernte das Kreuzen von Gazen mit einer Nähmaschine. Zudem lernte ich Gazen mit einer speziellen Maschine mit einem blauen Saum zu versehen. Das mache ich sehr gerne. Und ich kann es gut.

Das wirklich grosse Highlight war natürlich der Umzug ins Neubad. Alle meine Sachen in der alten Wohnung einzupacken, einiges zu Entsorgen und die alte Wohngruppe zu verlassen hat mir weh getan. Was ich aber ganz grossartig gefunden habe, war das Einkaufen und Aussuchen meiner neuen Möbel. Obwohl das auch sehr anstrengend war. Auf der neuen WG war vieles ungewohnt, aber es war auch schön, weil ich ein neues Bett, ein neuer Kasten, Vorhänge und Lampen habe. Zurück in die alte WG würde ich jetzt nicht mehr wollen. Ich finde es toll, dass ich nun einen Bus vor dem Haus habe. Was ich nicht so großartig finde ist, dass es jetzt nun weiter bis in die Innerstadt ist und auch weiter bis zu meinem Bruder und meinem Arzt ist. Dafür habe ich meinen Zahnarzt in der Nähe.

Vom Team haben wir alle ein Geschenk bekommen, als Dank, dass wir so gut beim Zügeln mitgeholfen haben. Ich habe ein Puzzle erhalten, mit einem Bild von Italien, dass ich selber fotografiert habe.

[Esther Scholer](#)

Im Jahr 2018 mussten wir unsere alte Wohngruppe am Riehenring verlassen. Der Riehenring hat mir die ganzen Jahre sehr gut gefallen. Plötzlich hat uns nämlich die dortige Verwaltung am Riehenring mitgeteilt, dass wir aus der Wohnung rausmüssen, weil die Wohnung umgebaut wird. Das darauffolgende Zügeln in die neue Wohnung im

Neubad hat mir jedoch nichts ausgemacht. Ich habe es gerne gemacht. Am Umzug hat mir gefallen, dass wir eine neue Wohnung bekommen. Das Zügeln fand ich nicht anstrengend, obwohl es etwas chaotisch war. Überall standen Kisten herum, die wir eingepackt haben. Wir haben viel geschafft. Jetzt sind wir nun schon über einen Monat in der neuen Wohnung. An der neuen Wohnung gefällt mir einfach alles. Ich habe nun mehr Raum für mich. Alles ist neu und



sieht gut aus. Mir gefällt das Neubadquartier. Alles ist nahe. Ich habe einen Migros, die Post, die Apotheke und den Tabakladen gleich um die Ecke. Ich bin froh hier zu wohnen und dass wir nicht mehr zügeln müssen.

[Paul Spengler](#)

Ich fand es schade, dass wir im Jahre 2018 den Riehenring verlassen haben und umgezogen sind.

Denn ich mochte meine Nachbarn sehr gerne. Deshalb habe ich im Oktober 2018 meine Nachbarn am Riehenring zu einem Abschiedessen eingeladen. Das Essen war wunderbar. Zudem haben meine Nachbarn das Dessert mitgebracht. Ein sehr leckerer Kuchen und für Philipp, meinen Mitbewohner, eine leckere Linzer-Torte. Das Zügeln fand ich sehr stressig ... ich wusste nie genau wohin die Kisten kommen. Als dann aber alles eingeräumt war, habe ich mich sehr wohl gefühlt. Ich habe mich jetzt gut einleben können.

Auf der neuen Wohngruppe habe ich bereits Freundschaft mit den Nachbarn geschlossen. Philipp ebenfalls. Ich werde die neuen Nachbarn auch noch zu einem Essen einladen.

Mein neues Zimmer ist etwas kleiner als früher, aber es gefällt mir. Ich finde es grossartig, dass ich nun einen Fernseher in meinem Zimmer habe. Aber ich habe manchmal noch Probleme mit dem Internetanschluss. Dies müssen wir noch lösen.

[Isabelle Pestalozzi](#)



Ende November 2018 sind wir vom Riehenring ins Neubad gezogen. Auf der neuen Wohngruppe gefällt es mir sehr gut. Die neue Umgebung finde ich super, da alle Einkaufsmöglichkeiten wie Migros, Coop, Post und Apotheke sehr nahe beieinander sind.

In meinem Zimmer auf der neuen Wohngruppe hat sich viel verändert. Ich habe einen neuen Schreibtisch, ein schönes Regal für den Fernseher und ein «cooles» Bett mit einem Nachttisch.

Bei der Arbeit war im Jahr 2018 meistens alles gut. Ich habe zwei neue Kollegen und eine neue Kollegin gefunden.

Ich war nicht mit den andern in Lierna in den WG-Ferien. Als einziger bin ich zu Hause geblieben. Francisco kam täglich vorbei um zu schauen, ob es mir gut geht. Ich habe die Zeit allein genossen, war aber froh, als alle wieder nach Hause kamen. Auch mit meinem/er Mitbewohner/in Isabella und Urs verstehe ich mich gut. Wir haben eine gute Zeit zusammen.

Zitat Ende

[Philipp Kaufmann](#)

Wohngruppe Dreirosen



Der erste Arbeitstag von Lisa begann an einem grauen Tag, Herzlich Willkommen trotz Regenwetter. An diesem Sonntag war ein Ausflug an den Weihnachtsmarkt in Aesch geplant. Es regnete den ganzen Tag, immer wieder Regen, Regen, Regen. So fest dass sogar der «Samiklaus und Schmunzle» unter einem Dach Schutz suchten☺ Es hatte nicht viele Besucher bei dem Wetter, auch wir mussten uns zwischendurch mal in einem Kaffee aufwärmen, bevor es in die zweite Runde ging. Ich habe an einem Stand Abziehbilder entdeckt und welche gekauft. Abends sind wir alle ins Restaurant essen gegangen und haben den Tag ausklingen lassen.

Prisca Schrag



Nach 47 Jahren arbeiten im Wohnwerk wurde ich Ende Juli pensioniert. Zuerst genoss ich einige Freitage auf der Wohngruppe.

Seit September besuche ich an drei Nachmittagen die Kreativwerkstatt vom Sonnenhof, welche den Standort an der Peter Merian Strasse hat. Ich stricke, male und kreierte Halsketten, was mir gut gefällt. Langsam habe ich mich dort eingelebt.

Gabi Hercher

Ich bin sehr traurig dass Rahel nicht mehr bei uns arbeitet und dass Elisabeth in Pension ging. Wir haben sie gebührend verabschiedet, mit einem Apéro und einen gemeinsamen Essen im Ephesus. Jetzt ist Lisa zu uns gekommen, schön dass sie bei uns arbeitet.

Claude Flückiger

Wohngruppe Wettstein

Das Team der WG-Wettstein hat sich im Laufe des Jahres sehr verändert. Mit Tilo, Daniela und Mokhtar wurden gleich zwei Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin verabschiedet. Dafür kam Annika, Rahel und im Dezember noch Livio, neu in die WG!



Mein Geburtstagsfest in der WG war schön und die anschließenden WG-Ferien auf KOS, haben mir besonders gut gefallen. Meer, Pool, Zimmer und «Lädele» waren Klasse! Unseren Bezugsausflug an den Thuner See, mit einer Schifffahrt fand ich toll! In der Weihnachtswoche war ich mit meinem Vater in Adelboden und bin auch 2x Ski fahren gewesen. Da hatten wir viel Spass!

Barbara

Ich war nicht mit in den WG-Ferien und verbrachte in dieser Zeit, gemütliche Ferientage, bei meinen Eltern. Über den Sommer war ich viel am Rhein spazieren, was mir sehr gut gefällt! Das Weihnachtsfest in der WG hat mir gut gefallen. Ich habe mich sehr über mein Geschenk gefreut!

Doris

Ich habe eine Schiffsreise nach Rotterdam gemacht. Sarah Jane trat dort, während der Reise, mehrmals auf und ich durfte sogar einmal mit ihr singen!! Die WG-Ferien fand ich super! Danach nahm mich mein Bruder, wie jedes Jahr, zur Oldtimer-Reise, mit. Das war aufregend und toll! Die Weihnachtstage bei meinen Eltern waren sehr schön und erholsam!

Daniel

Die WG-Ferien auf KOS waren toll. Das Hotel, das Meer und der Pool waren super! Unser Ausflug, mit dem öffentlichen Bus, in die nahegelegene Stadt, hat mir sehr gut gefallen! Besonders viel Freude hatte ich beim Konzert von Beatrice Egli, das ich mit Annika und Daniel, besucht habe. Der WG-Apero, zum Anfang des «neuen Jahres», war schön, da alle Bewohner/Innen und ihre Eltern, anwesend waren.

Christine

Den Ausflug ins «Papiliorama», mit Rahel und Doris, fand ich besonders schön. Das Reiten bei Daniela, hat mir auch dieses Jahr viel Spass gemacht. Das Weihnachtsfest in der WG und die anschließenden Weihnachtstage bei meinen Eltern waren schön und gemütlich!

Patrick

Die Sommerferien mit der WG in KOS und die gemeinsamen Ferien mit meinen Eltern und meiner Schwester mit Familie, in der Türkei, waren super!! Gut gefallen hat mir auch das Konzert von Beatrice Egli, das ich mit meiner Mutter besucht habe. Die Weihnachtsfeier und der «Neujahrs-Apéro» in der WG, waren sehr gemütlich und unterhaltsam!

Markus

insieme Basel Bildungsclub



Exkursionskurs zum Thema Burgen und Schlösser

Am ersten Kurstag ging es nach Schloss Wildenstein. Auf dem Weg schenkte uns ein Bauer Äpfel, das war sehr nett. Die Äpfel waren sehr lecker, süss.

Der Weg ging steil bergauf zum Schloss. Burgen liegen meistens auf einem Berg/wurden meistens auf Bergen gebaut, weil sie so gegen Feinde geschützt waren.

Schloss Wildenstein war früher eine Burg. Burgen wurden vor allem im Mittelalter gebaut, es war die Hochzeit der Burgen. In Burgen lebte man, um Schutz vor den Feinden zu haben. Darum haben alle Burgen eine Mauer rundherum. Als die Feinde Kanonen bekamen, gab man die Burgen auf. Sie wurden zu Schlössern umgebaut.

Bei Schloss Wildenstein gab es Fernrohre, durch die man durchschauen konnte. Dort sah man, wie es früher aussah. Die Burg, den Weinberg und die Schweine im Eichenwald. Am zweiten Kurstag gingen wir zur Burg Rötteln bei sehr schönem Wetter. Dort war ein Brautpaar, das geheiratet hat.

Wir konnten in der Burg herumlaufen und die schöne Aussicht geniessen. Man konnte sehen, wie die Leute auf der Burg früher gelebt haben. Wir haben den Bergfried bestiegen, es waren ganz viele Stockwerke bis nach oben. Von dort konnte man die Feinde von Weitem sehen. Runtergehen war schwierig, weil es steil war.

Wir waren stolz, dass wir es geschafft haben. Auch die Braut in Stöckelschuhen wollte nach oben.

Am dritten Kurstag gingen wir zu Schloss Binningen, Bottmingen und Pratteln. Es sind Wasserschlösser. In Binningen und Bottmingen sind heute Restaurants und Hotels. Deshalb konnten wir nicht hinein und die Schlösser von innen anschauen. Schade! Es ist nur frei für Gäste. Die Geschichte vom Bottminger Schloss war sehr interessant. In Pratteln konnten wir rein und eine Kunstaussstellung anschauen. Wir haben ein Kunstmemory gespielt. Anneliese hat gewonnen. Im Schloss gibt es ein Trauzimmer und der Gemeinderat tagt dort. Wir sind mit dem 14er Tram nach Pratteln Endstation gefahren und zurück mit der S3. Am vierten Kurstag sind wir nach Arlesheim gefahren. Wir haben uns die Burg/das Schloss Birseck angeschaut. Es ist, wie Burg Rötteln, eine Spornburg. Sie steht auf einem Berg, an dem es an einer Seite ganz steil runter geht. Das war besonders gut gegen Feinde.

Heute kann man auf jeder Burg, in jedem Schloss seine Hochzeit feiern. Das ist sehr beliebt. Alle Burgen wurden beim grossen Erdbeben von 1356 stark beschädigt und mussten renoviert werden.

Wir haben im Kurs auch gelernt, wie man in einem amerikanischen Café etwas bestellt. Jetzt können wir in jedem Starbucks Kaffee trinken gehen.

Vielen Dank Anneliese für das schöne Wetter an 3 Kurstagen! Ohne Anneliese geht es nicht. Toll war, dass wir dieses Mal 4 Frauen im Kurs waren. Das hat Spass gemacht.

Kursgruppe «Exkursionen im Herbst und Winter»

Auch ein herzliches Dankeschön an all die vielen engagierten Kursleitenden und Assistenzen, die in den zahlreichen Kursen immer wieder neue Erfahrungen und tolle Erlebnisse und damit eine Erweiterung des Lebensraumes ermöglichen.

Franziska Inderbitzin,
Leitung insieme Basel, Bildungsclub

Organisation insieme Basel

Vorstand

NERTZ Christoph, Dr. iur., Präsident, GGG-Delegierter
AESCHLIMANN Rosa
BÜRGISSER Meinrad,
PACH Albert
SCHOLER Urs
ZENHÄUSERN Gabi

Revisionsstelle

Copartner Revision AG, Basel

Geschäftsleitung

MARTI-HESS Claudine

Finanz- und Rechnungswesen

KRATTIGER Tobias

Reisen

NICHELE Urs, Leitung
ALFEO Giovanni

Freizeitzentrum

NICHELE Urs, Leitung
DUDENSING Erna
LÜTHI Andreas
WIRZ Hannes
ZAHND Mirjam

Wohngruppe Dreirosen

FLÜCKIGER Martin, Leitung
BOTTONI Aldo
BUGOLOTTI Conny
STOLZ Doris
SUTER Rahel, bis 31. Oktober 2018
VESCO Elisabeth, ab 1. Dezember 2018
WEBER Elisabeth, bis 31. Dezember 2018

Wohngruppe Neubad (Riehenring bis 30. November 2018)

MAURON Florian, Leitung
PARLAK Necla
ZANOTTO Francisco

Wohngruppe Wettstein

VOGEL-KIEWALD Ingrid, Leitung
BOUZANA Mokhtar, bis 31. Dezember 2018
BLÜMKE Tilo, bis 31. Januar 2018
DECK Daniela, bis 28. Februar 2018
LUCCA Livio, ab 1. Dezember 2018
MEDER Annika, ab 1. Februar 2018
PORTMANN Rahel, ab 1. März 2018

Personal in Ausbildung

AMADI Maryam, bis 31. Juli 2018

Bildungsclub Region Basel

INDERBITZIN Franziska, Leitung
NOCON Patricia

Revisorenbericht

Bericht der Revisionstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins insieme Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins insieme Basel für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Neben der Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Subventionsvertrags geprüft. Diese Bestimmungen wurden eingehalten. Zusätzlich wurden die einzelnen Kostenstellen überprüft.

Basel, 18. März 2019

Copartner Revision AG



Mathieu Jaus

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simon Rey

Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN	1'878'222	1'928'469
Umlaufvermögen	1'180'693	1'178'240
Flüssige Mittel	879'250	845'313
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227'972	225'555
Sonstige kurzfristige Forderungen	40'967	40'913
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'504	66'460
Anlagevermögen	697'529	750'229
Sachanlagen	3'978	6'678
Immobilien	1'670'398	1'670'398
abzüglich Wertberichtigung	-976'847	-926'847
PASSIVEN	1'878'222	1'928'469
Fremdkapital und Fondskapital	1'324'916	1'168'534
Kurzfristiges Fremdkapital	199'744	51'703
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177'093	38'963
Passive Rechnungsabgrenzungen	22'651	12'741
Langfristiges Fremdkapital	1'012'268	1'063'112
Hypothekarschulden Wohneigentum Wettstein	697'000	711'000
Darlehen GGG, Basel	100'000	100'000
Rückstellungen	215'268	252'112
Fondskapital	112'904	53'718
Schwankungsfonds nach Art. 74 IVG	112'904	53'718
Organisationskapital	553'306	759'935
Frei erarbeitetes Kapital	564'623	822'512
Jahreserfolg	-11'318	-62'577

Der Anhang, die Mittelflussrechnung sowie die Kapitalveränderung können auf unserer Website www.insieme-basel.ch eingesehen werden.

Betriebsrechnung

	2018	2017
Betriebsertrag	3'141'678	3'204'991
Erlöse aus Dienstleistungen	1'006'897	970'045
Erträge aus betreuten Taxen	524'438	503'565
Erträge aus Jahres- und Semesterkursen	216'024	214'361
Ertrag aus Blockkursen (Schweiz)	150'215	147'582
Ertrag aus Blockkursen (Ausland)	113'448	101'765
Ertrag aus ambulanter Begleitung	2'772	2'772
Beiträge der öffentlichen Hand	1'946'610	2'012'958
IV-Beiträge Art. 74	949'869	949'869
Beiträge Wohnkantone	901'741	948'089
Kantonale Betriebsbeiträge	95'000	115'000
Erhaltene Zuwendungen	177'771	211'197
davon zweckgebunden	171'988	189'470
Zweckgebundene Spenden	111'631	124'243
Vergabungen von Stiftung Denk an mich	60'357	65'227
davon frei	5'783	21'727
Freie Spenden	5'783	21'727
Mitgliederbeiträge	4'390	4'500
Diverse Erträge	6'010	6'291

	2018	2017
Betriebsaufwand	-3'137'134	-3'248'653
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-449'725	-435'138
Aufwand für Wohngruppen	-128'139	-130'660
Aufwand für Jahres- und Semesterkurse	-77'128	-79'868
Aufwand für Blockkurse (Schweiz)	-157'714	-155'768
Aufwand für Blockkurse (Ausland)	-86'404	-68'660
Übriger Betreuungsaufwand	-340	-182.25
Administration	-2'629'085	-2'756'302
Personalaufwand	-2'284'063	-2'340'008
Raumaufwand	-181'872	-187'128
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz inkl. Fahrzeuge	-33'561	-86'797
Verwaltungsaufwand	-68'513	-84'653
Sonstiges	-8'376	-3'271
Abschreibungen	-52'700	-54'445
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-58'325	-57'213
Werbeaufwand	-58'325	-57'213
Betriebsergebnis	4'544	-43'661
Finanzergebnis	-1'122	-1'290
Hypothekarzinsen	-14'740	-17'626
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-11'318	-62'577
Verwendung freies Kapital	-11'318	-62'577

insieme sagt Dankeschön

- Aeschlimann, R. und F., Therwil
- Ahoi GmbH, Basel
- Basler Kantonalbank, Basel
- Braun J. + Y., Bettingen
- Bürgisser, C. u. M., Münchenstein
- Büttiker-Pürschel, G. u. C., Therwil
- Christoph-Merian-Stiftung, Basel
- Flückiger, E., Basel
- Europa Apotheke, Basel
- Evangelische Kirche, Basel (Kollekte)
- GGG, Basel
- Huber W. + F., Basel
- Kiwanis Club, Wartenberg
- Küry-Bohn, M., Basel
- Lifecircle, Biel-Benken
- Joerin-Müller N. + B., Binningen
- MBF Foundation
- Moosmann-Meili, Allschwil
- Polimene Nicola, Basel
- Schiess Luchsinger, Herisau
- Stiftung Klaus Lechler, Basel
- Tschamber-Leus, Basel
- Willin, H., Base
- Wirth's Huus GmbH, Basel

Alle, die im Gedenken an Herrn Reto Keller, Herr Eduard Meier-Jenni und Frau Brigitte Widmer-Itin, gespendet haben, unseren ganz herzlichen Dank.

Diverse Spenden der Mitglieder, Freundinnen und Freunde sowie Besucher des Freizeitzentrums mit dem Mitgliederbeitrag oder dem Jahresbeitrag für Reisen/Freizeitzentrum. Ihnen allen sei hiermit herzlich gedankt.

Spendenkonto

Postkonto 40-28035-7
IBAN CH91 0900 0000 4002 8035 7
insieme Basel
Wettsteinallee 70
4058 Basel



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Wir unterstützen
insieme REISEN Basel.

Helfen auch Sie.
PC 40-1855-4
www.denkanmich.ch



Die Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen.

Mitgliedschaft

CHF 70.– Einzelmitglied

CHF 80.– Ehepaare (zusammen) und juristische Personen

Die Beiträge unserer Mitglieder decken einen kleinen Teil unserer Kosten. Wir sind froh um Ihre Unterstützung.

HERZLICHEN DANK



Die Texte dieser Broschüre stammen aus verschiedenen Quellen; dies erklärt die unterschiedlichen Schreibweisen. Wo sie nicht ausdrücklich genannt werden, sind die weiblichen Formen selbstverständlich mit gemeint.

Die hier verwendeten Fotos und Bilder stammen aus unserem Archiv und von Urs Schmid, Münchenstein.

Auf einen Blick

insieme Basel

Geschäftsstelle
Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 17 77
info@insieme-basel.ch
www.insieme-basel.ch

insieme Basel Reisen

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 17 79
reisen@insieme-basel.ch

insieme Basel Freizeitzentrum

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. + 41 (0)61 381 03 00
fzz@insieme-basel.ch

insieme Basel Bildungsclub

Bachlettenstrasse 12
4054 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 08 00
bildungsclub@insieme-basel.ch

insieme Basel

Wohngruppe Dreirosen

Badenweilerstrasse 22
4057 Basel
Tel. + 41 (0)61 322 43 20
dreirosen@insieme-basel.ch

insieme Basel

Wohngruppe Neubad

Holestrasse 158
4054 Basel
Tel. + 41 (0)61 691 00 96
neubad@insieme-basel.ch

insieme Basel

Wohngruppe Wettstein

Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. + 41 (0)61 683 54 31
wettstein@insieme-basel.ch



insieme Basel

